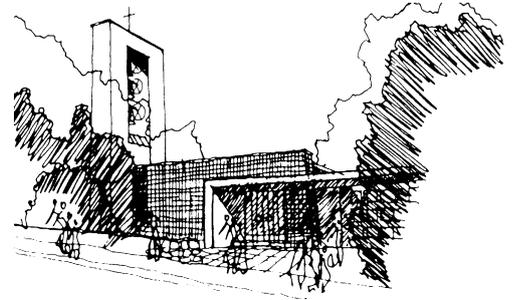


# Gemeinde

Ausgabe Oktober 2020 bis Januar 2021

Nummer 86

# erleben



Nachrichten aus dem evangelischen Gemeindeleben Gangkofen - Massing - Rimbach

**... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens (Lk 1,79)**



© R. Müller

Unter diesem biblischen Votum stand die Predigt zu unserem Gedenk- und Dankgottesdienst am 13. September 2020. Seit 75 Jahren dürfen wir in Frieden leben. In Anbetracht von über 200 Kriegen und Konflikten, die augenblicklich weltweit mit Waffen ausgetragen werden, ein großartiges Geschenk. Ebenso lange währt die Geschichte unserer kleinen Kirchengemeinde. Gegen Ende und nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele geflüchtete und vertriebene Menschen in Gangkofen, Massing, Rimbach und dem Umland eine vorübergehende Bleibe, manche eine neue Heimat. 1700 evangelische Gemeindeglieder zählte man in den Jahren 1945/46. Gemeinsam mit dem unermüdlichen Pfarrer Edmund Mauruschat und im festen Vertrauen auf Gott legten die Familien damals die Grundsteine unserer Kirchengeschichte. In kürzester Zeit entwickelte sich ein reges und reichhaltiges Gemeindeleben. Von Kindergottesdiensten bis zum Religionsunterricht an bis zu 16 (!) verschiedenen Schulen, von der Organisation von Hilfsprojekten bis zum Kirchenchor, von Vorträgen bis zur Jugendarbeit – ja, schon damals trafen sich junge Menschen, übrigens auch freitags, zum „Jugendtreff“. Es gab zwei evangelische Bekenntnisschulen, eine in Massing, eine in Gangkofe mit je zwei Klassen. In Aurolfing entstand in den ehemaligen Reichs-Arbeits-Dienst-Baracken ein Evangelisches Altenheim mit einer Notkirche u.v.a.m. Um allen evangelischen Gläubigen die Möglichkeit der Feier des Gottesdienstes zu geben, suchte Pfarrer Mauruschat seine katholischen Kollegen auf und bat um die Überlassung ei-

ner Kirche oder eines Raumes. Meist traf er auf Verständnis und erhielt die erbetene Hilfe und sogar weitere Unterstützung: So verlieh der Reicheneibacher Pfarrer das Altarkreuz. Regelmäßig wurden Gottesdienste in Gangkofen, Massing, Unterrohrbach, Rimbach, Sallach, Dirnaich, Bachham, Hölsbrunn, Marastorf, Reicheneibach, Obertrennbach oder Geratskirchen gefeiert. Die gottesdienstliche Gemeinschaft, der Zusammenhalt, die gemeinsamen Ziele und auch das (Er-) Tragen des gemeinsamen Schicksals ließ die erste Generation ihre Zukunft kraftvoll und zuversichtlich in die Hand nehmen.

Alle nachfolgenden Generationen mit ihren Pfarrer\*innen durften weiterbauen auf einem reichbestellten Feld und immer wieder neu erleben, dass der Geist Gottes mitten unter uns weht.

Das Jahr 2020 fordert uns heraus, nicht nur durch die Corona-Pandemie, an deren Einschätzung sich die Geister scheiden und die Formen der Auseinandersetzung z.T. unsägliche Ausmaße angenommen haben. *Guter Gott, richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

2020 jährte sich zum 75. Mal die Befreiung der Konzentrationslager - 6 Millionen Juden wurden ermordet, viele weitere verfolgt, gefangengenommen, gefoltert und zu Tode gerichtet. Zum 75. Mal jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai in Europa und am 2. September weltweit. Am Ende waren es mindestens 60 Millionen Tote und unzählige, die verletzt und beschädigt waren an Leib und Seele.

Unsere Kirchengemeinde feiert 75. Geburtstag dankbar und froh, aber im Bewusstsein der Verantwortung, die wir haben: *„Durch Jesus Christus widerfährt uns frohe Befreiung aus den gottlosen Bindungen dieser Welt zu freiem, dankbarem Dienst an seinen Geschöpfen. Darum bitten wir inständig: Lasst die Verzweiflung nicht über euch Herr werden, denn Christus ist der Herr. Gebt aller glaubenslosen Gleichgültigkeit den Abschied, lasst euch nicht verführen durch Träume von einer besseren Vergangenheit oder durch Spekulationen um einen kommenden Krieg, sondern werdet euch in dieser Freiheit und in großer Nüchternheit der Verantwortung bewusst, die alle und jeder einzelne von uns für den Aufbau eines besseren deutschen Staatswesens – und einer friedlichen Weltordnung – tragen, das dem Recht, der Wohlfahrt und dem inneren Frieden und Versöhnung der Völker dient.“* (Darmstädter Wort 1947)

...und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

*Ihre Pfarrerin Claudia Brunneier-Müller*

## Gemeinde (er-) leben

Liebe Leserin, lieber Leser,

diesmal erscheint „Gemeinde erleben“ in einer Doppelausgabe und umfasst die Monate Oktober 2020-Januar 2021. Grund dafür ist mein Kolloquium – eine „Gleichstellungsprüfung“- damit ich als spätberufene Pfarrerin dieselbe Anerkennung bekomme, wie meine Kolleg\*innen. An meiner Arbeit werden Sie den Unterschied wohl nicht merken, denn es sind bereits seit Jahren dieselben Aufgaben. Leider ist der Aufwand für diese Prüfung nicht unerheblich, weshalb ich einen Großteil meines Urlaubs darauf verwende und von 26. Oktober bis 12. November nicht vor Ort bin und dankenswerter Weise von meinen lieben Kolleg\*Innen aus der Region vertreten werde. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Aktuelle Information bekommen Sie stets auch auf unserer Homepage: [www.gangkofen-evangelisch.de](http://www.gangkofen-evangelisch.de)  
Wenn Sie den Gemeindebrief per E-mail zugesandt bekommen möchten, rufen Sie uns an: 08722 8473 oder schreiben Sie uns eine Mail: [pfarramt.gangkofen@elkb.de](mailto:pfarramt.gangkofen@elkb.de) C. Brunmeier-Müller

## 75 Jahre Evangelisches Kirchengemeindeleben



Die Ausstellung in der Gnadenkirche ist jeden Mittwoch von 10 – 17 Uhr und sonntags von 11.30 – 17 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungsmöglichkeiten für Schulklassen oder Gruppen möglich. Tel.: 08722 8473.

## Bunte Runde

Ausgestattet mit einem Hygieneschutzkonzept starten wir wieder unsere „Bunten Runden“. Los geht es am Mittwoch, den 14. Oktober um 14 Uhr im Gemeindesaal unter dem Motto: „Endlich geht's weiter! Es gibt viel zu erzählen!“. Weitere Treffen finden am 11. November, am 9. Dezember und am 13. Januar

statt..Wenn Sie den Fahrservice nutzen möchten, rufen Sie uns bitte an: 08722 8473 – wir holen Sie gern. Christa Fuchslugruber & C. Brunmeier-Müller

## Geburtstagscafé

Am Donnerstag, den 28. Januar 21 öffnet um 14.30 Uhr das Geburtstagscafé die Pforten. Auch dafür haben wir ein Hygieneschutzkonzept entwickelt. Wir freuen uns, endlich Ihre Festtage miteinander feiern zu dürfen! Bitte melden Sie sich hierzu im Pfarramt an: 08722 8473. Gerne können wir Sie zuhause abholen und auch wieder zurückbringen.

Meta Schmidt, Hannelore Schwabe, Christa Fuchslugruber, Anne Konnerth-Fischer, Claudia Brunmeier-Müller

## Erntedankfest am 4. Oktober 20 um 10.30 Uhr

Eigentlich wollten wir auch in diesem Jahr wieder ein Dankfest für unsere vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden vorbereiten. Leider macht Corona das gemeinsame Mittagessen im Gemeindesaal unmöglich. Aber bei schönem Wetter wollen wir mit einem Gläschen Sekt oder Saft mit Ihnen anstoßen und DANKE sagen für Ihr Engagement jahraus, jahrein.

Im Familiengottesdienst an Erntedank dürfen wir nun endlich auch **Frau Julia Heinsberg** offiziell in den Dienst als Kirchenvorsteherin einführen. Sie folgt Frau Judith Hartinger nach, die Anfang des Jahres ihr Amt aus persönlichen Gründen niederlegen musste. Als Seniorenbeauftragte gehört **Frau Christa Fuchslugruber** dem erweiterten Kirchenvorstand an. Auch Sie wird in ihr Amt eingeführt. Außerdem sind einige Menschen in unsere Kirche eingetreten, wir heißen sie in diesem Gottesdienst herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

**Wie jedes Jahr bitten wir Sie auch wieder um Erntegaben** für unseren Altar. Bringen Sie vor dem Gottesdienst Obst, Gemüse, Blumen, Brot oder gerne



auch Nudeln, Reis oder Kaffee nach vorne in den Altarraum. Michaela Seiler stellt alles zu einem wunderbaren Erntealtar zusammen. Alle Gaben werden nach dem Gottesdienst an die „Tafel“ gespendet zur Weitergabe an ihre Kund\*innen. Haben Sie vielen herzlichen DANK! C. Brunmeier-Müller



Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

HEBRÄER 10,24

© GEP – alle Monatssprüche

## Konfirmand\*innenkurs 2019/2020

So 4. Oktober/10.30 Uhr Erntedankgottesdienst

Fr 9. Oktober/18.15 Uhr Probe für die Konfirmation

Fr 9. Oktober/19 Uhr – **Beichtgottesdienst** mit Abendmahl für alle Konfirmand\*innen, ihre Eltern und Geschwister

Sa 10. Oktober/10 Uhr - Konfirmation Gruppe 1:

Anna-Maria Klein

Julian Weiß

Liana Heckl

Gianna Jackl

So 11. Oktober /10 Uhr - Konfirmation Gruppe 2:

Alex Kraus

Oscar Schulz

Nico Koglin

Valentino Rotter

Mo 12. Oktober/10 Uhr – Abschluss des Konfirmandjahres

**Jugendtreff** – alle zwei Wochen am Freitag –

Die aktuellen Termine findet Ihr auf unserer Homepage: [www.gangkofen-evangelisch.de](http://www.gangkofen-evangelisch.de) unter Jugend, Konfirmanden & Co.

**Oasenabend – 23. Oktober 20 um 19 Uhr**

Herzliche Einladung an Frauen aller Konfessionen!



Wo die Seele atmen kann...

Du hast mich wunderbar gemacht (Ps 139,14)

Oasenabend von Frauen für Frauen

Freitag, 23. Oktober 2020 um 19 Uhr  
Evangelische Gnadenkirche Gangkofen



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatspruch  
NOVEMBER  
2021

2. THESSALONICHER 3,5

## Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

am Mittwoch, 18.11.20 um 19 Uhr in der Gnadenkirche. Wir feiern gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern, die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor Amicitia unter der Leitung von Frau Monika Baumgartner.

Im Anschluss findet ein kleiner Empfang auf dem Kirchhof statt.

Herzliche Einladung!

[www.busstag.de](http://www.busstag.de)

ZUKUNFT  OFF  EN

Buß- und Betttag  
18. NOVEMBER 2020

Eine Initiative der  
EVANGELISCHEN KIRCHHE



Neustart des Musikgartens für Familien mit Kindern von 1 ½ bis 3 Jahren im Oktober 2020.

Musikalische Frühförderung lässt

Kinder erleben, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt. Ohne Leistungsdruck werden die Kinder spielerisch an Musik herangeführt. So können Kinder ein Gefühl für die Schönheit und Wirkung der Musik entwickeln.

Langzeitstudien haben gezeigt, dass Musik die ganzheitliche Entwicklung in den Bereichen der sozialen Kompetenz, Kreativität und Intelligenz fördert. Jede Musikgartenstunde wird sorgfältig geplant, um den Ablauf auf die Bedürfnisse der Babies und Kleinkinder abzustimmen. So wird jedes Kind namentlich begrüßt und durch vielfältige Wiederholungen ein vertrauter Rahmen geschaffen. Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegung und Instrumentalspiel sorgt für Abwechslung. In die Musikgartenstunde geht das Kind immer zusammen mit einem Elternteil, so dass gemeinsam musiziert wird. Eltern sind die besten Vorbilder. Dies ist ein wichtiger Grundsatz des Musikgarten-Konzeptes. Durch geschickte Auswahl an Aktivitäten und eine liebevolle Atmosphäre werden Eltern und Kinder zur Teilnahme bewegt.

Sobald genügend Anmeldungen vorhanden sind findet der Kurs jeden Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche – Gangkofen statt.

Anmeldungen nehme ich gerne unter der nachstehenden Telefon-Nr. entgegen. Angelika Tracksdorf, GangkofenTel. 08722/967778 oder Handy: 0171/1734095

E-Mail: [angelika.tracksdorf@t-online.de](mailto:angelika.tracksdorf@t-online.de)



### Ökumenische (Klein-) Kindergottesdienste

Leider waren bis zum Redaktionsschluss die Termine für die Kleinkindergottesdienste noch nicht bekannt. Sie finden wieder im Wechsel in der katholischen und der evangelischen Kirche statt, eventuell auch an verschiedenen Orten im Freien, um die Corona-Schutzmaßnahmen gut einhalten zu können und niemanden zu gefährden.



© R. Bichlmeier

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen, Kindergärten und den MuKi-Gruppen, sowie in der Presse. Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit ihren Familie!

*Die Vorbereitungsteams*

### Ewigkeitssonntag, 22. November 2020

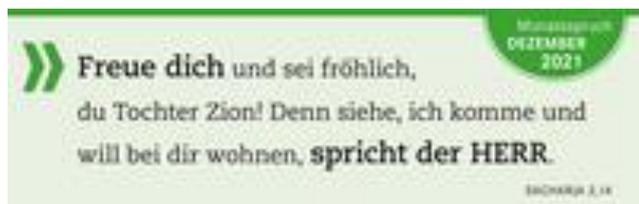
Noch einmal den Namen eines Angehörigen, Freundes oder Nachbarn zu hören; noch einmal Zeit für

Erinnerungen zu haben; sich noch einmal trösten zu lassen, durch Worte und Musik; noch einmal ein Licht



anzuzünden – diese Traditionen pflegen wir seit vielen Jahren zum Ewigkeitssonntag mit denen, die sich von einem Menschen verabschieden mussten. Jede und jeder ist eingeladen, begleitet von den Klängen der Gitarre ein Licht zu entzünden. Der Abendmahl-Gottesdienst wird mehr und mehr zu einem Ort, an dem sich für viele die Traurigkeit in Erinnerung und Dankbarkeit verwandeln kann.

*Sie sind herzlich eingeladen!*



### Hauskreis Bibelabend

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Bibellesen und Reden. Jede und jeder ist uns willkommen!

Die nächsten Abende finden am Mittwoch, 21.10., Donnerstag, 19.11. und Mi, 16.12.20 je um 19.30 Uhr statt.

Frau Helga Monika Schmitz (Tel.:08722/796)

### 1.Advent Familiengottesdienst mit Wunschzettel-Aktion

am 29. November um 13.30 Uhr. Wir hoffen und planen nach dem Familiengottesdienst

wieder einen Weihnachtsbazar und ein Kirchencafé. Natürlich unter Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen.

Vielleicht müssen wir kreativ werden und es gibt ein Wintergrillen draußen um die

Stehische herum? Wir werden versuchen eine gute Lösung für diese liebgewonnene Tradition zu finden und freuen uns, wenn Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst feiern. Auch in diesem Jahr wollen wir die Familien, Paare und Alleinstehenden, die von der Arnstorfer Tafel/Ausgabestelle Gangkofen betreut werden wieder mit dem Wunschzettel-Weihnachtsast unterstützen. Wenn Sie mögen, suchen Sie sich einen Wunschzettel aus und erfüllen Sie einen Wunsch. Im Gottesdienst am 3.Advent/13.Dezember, übergeben wir die Pakete wieder an die Mitarbeitenden der Tafel, damit diese sie noch vor Heilig Abend an die Kund\*innen der Tafel weiterreichen können.



*C. Brunmeier-Müller*



### Weihnachten 2020 - 24.12.20/16 Uhr Familiengottesdienst in der Schule!

...auch wenn dieses Jahr alles anders ist, bleibt Weihnachten doch Weihnachten und wir feiern die Geburt des Herrn! Leider müssen wir auf ein klassisches Krippenspiel verzichten, aber wir treffen



schon Vorbereitungen für ein Mitmach-Krippenspiel im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr. Dieses Jahr sind mit den Abstandsregelungen die Plätze in unserer Gnadenkirche leider viel zu knapp. Damit alle Platz haben und wir alle Hygieneschutzmaßnahmen einhalten können, hat uns die Marktgemeinde Gangkofen die Aula der Volksschule in der Waisenhausstraße zur Verfügung gestellt. Vielen DANK dafür! Bitte bringen Sie für ihre Kinder je ein Sitzkissen von zuhause mit und für sich, wenn Sie mögen, einen Campingstuhl o.ä. Wir freuen uns, wenn Sie Heilig Abend mit uns feiern! Die musikalische Gestaltung liegt in den bewährten Händen von BINA BLECH.

*C. Brunmeier-Müller*

## Neues aus dem Kirchenvorstand

- der KV befasste sich immer wieder mit den angepassten Hygienevorschriften und deren Umsetzung in unserer Kirche (u.a. neuer Hygienespender am Eingang)
- der KV brachte mit vereinten Kräften den Kirchgarten wieder in Ordnung. Im Herbst soll nochmals eine Gartenaktion erfolgen.
- der von der katholischen Kirche geplante ökumenische Mitarbeiterausflug musste aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden.
- Die für Februar 2021 geplante Gemeindefahrt nach Israel wird bis auf weiteres verschoben.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Der nächste Gemeindebrief soll wegen Termenschwierigkeiten für das bevorstehende Kolloquium von Pfrin. Brunner-Müller in einer Doppelausgabe (Oktober-Januar) erfolgen.
- Dem neuen Gemeindebrief sollen Werbekarten für unsere Internetseite beigelegt werden. Außerdem werden die Karten in der Kirche und anderen Orten ausgelegt.
- Da die Tafel Arnstorf keine geeigneten Räumlichkeiten für ihre Vergabe von Lebensmitteln in Gangkofen finden konnte, beschließt der KV, diesbezüglich den Gemeindefestsaal zu verleihen.
- Verschiedene notwendig gewordene Reparaturen in unserer Kirche und im Gemeindefestsaal wurden besprochen und entsprechende Firmen beauftragt bzw. selbst vorgenommen.
- Der KV plant zusammen mit den Jugendlichen der Gemeinde einen Gottesdienst zum Thema Klimawandel/Klimaschutz zu gestalten. Der Termin ist der 11. April 2021 (s. gesonderter Artikel)
- Beschlossen wurde auch, dass der 16.00h Gottesdienst am Heiligen Abend auf dem Schulhof der Grund- und Mittelschule in Gangkofen gefeiert werden soll. (s. gesonderter Artikel)

Sigrid Pütz



**Klimawandel in Bayern – Was kann jede/jeder von uns persönlich dagegen tun?** Ein Projektwochenende der Evang. Jugend, des Kirchenvorstandes und interessierter

Gemeindemitglieder am 9./10 April 2021 in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach.

Alle sprechen davon, eigene Erfahrungen und Beispiele kann jede/jeder von uns aufzählen, so z.B. die extremen und trockenen Hitzesommer 2018 und 2019, die auch jedem Garten und Obstbaum zugesetzt haben, die Trockenschäden und gleichzeitigen Käferplagen in unseren Wäldern, der Wassermangel in großen Teilen Frankens, das extreme Niedrigwasser Donau und Main in 2019 und das fast vollständige Abschmelzen des Zugspitz-Gletschers.

Wir müssen es uns klar machen: in unseren Breiten/Regionen zeigt sich der Klimawandel erst allmählich, in weiten Erdteilen sind die Klimaveränderungen viel rasanter und dramatischer, u.a. das rasche Abschmelzen des arktischen Eises, das schnelle Anwachsen der Wüstenflächen und gleichzeitige Schwinden von Kulturflächen in Afrika (eine Ursache für Migration), das Auftauen der riesigen Taiga-Steppen in Sibirien, riesige und verheerende Waldbrände in Kalifornien, Brasilien und Russland. Es gibt viele Anzeichen, dass sich der Klimawandel Jahr für Jahr beschleunigt und einige Stimmen sprechen bereits heute von einer Klima-Katastrophe, deren Folgen viel, viel schwerwiegender sind als die der aktuellen Corona-Krise. Der aktuelle CO2-Ausstoß eines/er BundesbürgerIn beträgt aktuell ca. 10 Tonnen pro Jahr. Für die Eindämmung des Klimawandels dürften es nur zwei Tonnen pro Jahr sein.

### Was ist zu tun?

Was kann jede/jeder von uns im jeweiligen Alltag zum Besseren wenden/verbessern?

Hierzu wollen die Evang. Jugend, der Kirchenvorstand und interessierte Gemeindeglieder am Wochenende (9. und 10. April 2021, letztes Wochenende der Osterferien) in der Jugendtagungsstätte Rammelsbach (94496 Ortenburg) ein Projektwochenende veranstalten. Hier sollen Ursachen, Zusammenhänge und Schlussfolgerungen in Gruppenarbeit erarbeitet werden. Gemeinsames Erörtern, Diskutieren, Online-Recherchieren und auch das leicht verständliche Aufbereiten der Ergebnisse für den abschließenden Klimaschutz-Gottesdienst am Sonntag, den 13.04.21 um 10.30 Uhr in unserer Gnadenkirche stehen im Mittelpunkt. Gemeinsames Kochen, Essen, Spazieren, Beten und Innehalten an diesem schönen Tagungsort fördern das Kennenlernen und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

In den berühmten Schriften der meisten Weltreligionen gibt es ausführliche Textabschnitte, die uns Menschen ausdrücklich zur Bewahrung und Schonung der Schöpfung, aus der auch wir stammen, ermahnen. Wir müssen uns alle viel stärker und bewusster dafür einsetzen, unsere natürlichen Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser, Boden, alle Pflanzen und Tiere wert zu schätzen, zu erhalten, zu pflegen und zu mehren.

Anmeldung und weitere Infos im Pfarrbüro unter Tel. 08722 8473, [pfarramt.gangkofen@elkb.de](mailto:pfarramt.gangkofen@elkb.de) oder über die Homepage.

Dominik Stauß

### Gottesdienste von Oktober 2020 bis Januar 2021

04.10.20/ 10.30	Erntedank mit Einführung von Kirchenvorsteherin Julia Heinsberg und Seniorenbeauftragter Christa Fuchsgruber	X	Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
Fr. 09.10.20/ 19	Beichtgottesdienst mit Abendmahl für Konfirmand*innen, ihre Eltern und Geschwister	X	Pfrin C. Brunmeier-Müller
Sa 10.10.20/ 10	Konfirmation Gruppe 1 mit der Band Youth Connection		Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
So 11.10.20/ 10	Konfirmation Gruppe 2 mit der Band Youth Connection		Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
18.10.20/ 10.30	19. Sonntag nach Trinitatis		Lektorin Martina Seiler
23.10.20/ 19.00	Ökumenischer Oasenabend. Wo die Seele atmen kann. Du hast mich wunderbar geschaffen. Von Frauen für Frauen.		Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
25.10.20/ 10.45	20. Sonntag nach Trinitatis		Pfrin C. Brunmeier-Müller
01.11.20/ 10.45	Allerheiligen		Pfr. Jochen Pickel
08.11.20/ 10.45	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		Pfr. Jochen Pickel
15.11.20/ 10.45	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		Prädikantin Sabine Schindler
22.11.20/ 10.30	Ewigkeitssonntag	X	Pfrin C. Brunmeier-Müller
29.11.20/ 13.30	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Eröffnung des Wunschzettel-Aktion zu Gunsten der Tafel Arnstorf/Ausgabestelle Gangkofen e.V.		Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
06.12.20/ 10.45	2. Advent		Lektor Marcus Höner
13.12.20/10.30	3. Advent / Wunschzettel-Aktion Übergabe der Pakete an die Mitarbeitenden der Tafel	X	Prädikantin i.A. Martina Seiler Pfrin C. Brunmeier-Müller
20.12.20/ 10.45	4. Advent		Prädikantin Sabine Schindler
24.12.20/ 16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Aula der Volksschule Gangkofen/Waisenhausstr.		Pfrin C. Brunmeier-Müller & Team
24.12.20/ 18.00	Christvesper in der Gnadenkirche		Pfrin C. Brunmeier-Müller
25.12.20/ 10.30	Festgottesdienst zum Christfest	X	Pfrin C. Brunmeier-Müller
27.12.20/ 10.30	1. Sonntag nach dem Christfest EINLADUNG nach Eggenfelden/in Gangkofen kein Gottesdienst		
31.12.20/ 17.00	Altjahresabend		Pfrin C. Brunmeier-Müller
03.01.20/ 10.45	2. Sonntag nach dem Christfest		Pfr. Jochen Pickel
10.01.20/ 10.45	1. Sonntag nach Epiphantias		Prädikantin i.A. Martina Seiler
17.01.20/ 10.30	2. Sonntag nach Epiphantias		N.N.
24.01.20/ 10.30	3. Sonntag nach Epiphantias		N.N.
31.01.20/ 10.30	Letzter Sonntag nach Epiphantias		N.N.
<b>Gottesdienste in den Seniorenheimen</b>			
Im Bürgerheim St. Martin und in der BRK-Tagespflege finden die Gottesdienste aufgrund der aktuellen Pandemie bis auf weiteres nach Absprache statt.			
07.10.20/ 15.30	Seniorenzentrum Massing		Pfrin C. Brunmeier-Müller
21.10.20/ 16.00	Lebenshof Starzen	x	Pfrin C. Brunmeier-Müller
	Im November keine GD in Massing und Starzen		
02.12.20/ 15.30	Seniorenheim Massing		Pfrin C. Brunmeier-Müller
16.12.20/ 16.00	Lebenshof Starzen	X	Pfrin C. Brunmeier-Müller

**Kasualien:**



**Beerdigungen:**

Peter Salzberger  
Lidija Ritter  
Hanna Wolz

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren und herzliche Einladung zum Geburtstagscafé am Donnerstag, den 28. Januar um 14.30 Uhr im Gemeindesaal. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an (08722 8473).

#### Was ich dir wünsche?

Nicht, dass du der schönste Baum bist,  
der auf dieser Erde steht.  
Nicht, dass du jahraus, jahrein leuchtest von Blüten  
an jedem Zweig.  
Aber dass dann und wann an irgendeinem Ast  
eine Blüte aufbricht,  
dass dann und wann etwas Schönes gelingt,  
irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet,  
das wünsche ich dir.  
Ich wünsche dir nicht, dass du ein Mensch seist,  
rechtwinklig an Leib und Seele, glatt und senkrecht  
wie eine Pappel oder elegant wie eine Zypresse.  
Aber das wünsche ich dir, dass du mit allem,  
was krumm ist an dir  
an einem guten Platz leben darfst  
und im Licht des Himmels,  
dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf,  
und auch das Knorrige und das Unfertige an dir  
und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.  
*Jörg Zink*



### Jochen Wilde ist unser neuer Dekan – Herzlich Willkommen im Dekanat Passau!



**Liebe Leserin, lieber  
Leser,  
liebe Gemeinde in  
Gangkofen !**

Zum 1. Oktober komme ich als Ihr neuer Dekan in den Dekanatsbezirk Passau. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, auf die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden, Einrichtungen, Diensten und Werken.

Vor uns liegen große Herausforderungen: Als Kirche müssen, sollen und wollen wir uns an alle Menschen wenden. Wie können wir diesem Auftrag gerecht werden angesichts der gegenwärtigen Entwicklung und gesamtgesellschaftlicher Veränderungen? Ich bin guter Dinge, dass wir miteinander Antworten auf

diese Frage finden; dass wir mit Zuversicht, Gottvertrauen, klugen und mutigen Entscheidungen die anstehenden Herausforderungen meistern werden.

Ich komme aus München, wo ich in den zurückliegenden 5½ Jahren in der Kreuzkirche München-Schwabing und als stellvertretender Dekan in München-Mitte tätig gewesen bin. Meine vorherigen beruflichen Stationen waren Oberstaufen, Eichstätt, München (Deutscher Evangelischer Kirchentag '93), Ergolding und Bad Kissingen.

Ich bin Pfarrer mit Leib und Seele – aber ich habe in den vergangenen Corona-Wochen gespürt, dass ich nur dann gut arbeiten kann, wenn es mir selbst gut geht. Deshalb sehe ich es als eine meiner wichtigsten Aufgaben an, einen achtsamen Blick darauf zu haben, dass die vielen engagierten Mitarbeitenden ihren Dienst und ihre Arbeit „gut, gerne und wohlbehalten“ tun können.

Ich bin in einer ländlichen Region Unterfrankens aufgewachsen. Diese Herkunft hat mich geprägt, gewiss kommen daher meine Liebe zur Natur – und ein Bewusstsein für Wachsen und Werden: Nicht alles ist machbar und planbar, auch nicht in der Kirche. Und doch gilt es, wach und präsent zu sein

und im richtigen Augenblick an- und zuzupacken. Nach dem Abitur habe ich Theologie studiert in Neuendettelsau, Tübingen, Zürich und München. Während des Studiums habe ich meine spätere Ehefrau Astrid kennengelernt, die derzeit als Katechetin in Schule und Krankenhauseelsorge beschäftigt ist. Unser gemeinsames Glück sind unsere beiden (inzwischen erwachsenen) Söhne. Die Niederbayern, so habe ich gelesen, lieben die schönen Dinge des Lebens. Dem kann ich für meine Person nur beipflichten. So gerne ich evangelisch bin, könnten wir uns von der barocken Lebensfreude unserer röm.-kath. Schwesterkirche hin und wieder eine Scheibe abschneiden. Nicht weniger als die Natur liebe ich die Kultur in all ihrer Vielfaltigkeit. Und – ich feiere gerne Gottesdienste. Sie sind für mich Kraftquelle und Inspiration. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und grüße Sie herzlich!  
Ihr Jochen Wilde



*Unsere Kirchenvorsteherin und Mesnerin Frau Tatjana Vitrikus vertritt unsere Kirchengemeinde im Dekanatsausschuss und hatte bereits Gelegenheit, Herrn Dekan Wilde kennenzulernen:*

### Unser neuer Dekan!

Die Wahl glich einem Krimi, die Entscheidung fiel uns nicht leicht. Die drei Kandidaten stellten sich mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen, einer Präsentation von eingesandten Video-Predigten und einem persönlichen Vorstellungsgespräch dem Wahlgremium vor. Alle drei Kandidaten waren für sich gesehen gute Partien. Doch die Entscheidung fiel zugunsten von Herrn Jochen Wilde. Er ist verheiratet mit Frau Astrid Wilde, sie ist Katechetin und Krankenhauseelsorgerin und die beiden haben zwei erwachsene Söhne. Herr Wilde kommt aus München, dort bekleidete er das Amt des geschäftsführenden Pfarrers der Kreuzkirche München. Doch davor absolvierte er in mehreren Städten sein Theologiestudium und begann seine Arbeit als Gemeindepfarrer in Ergolding im Dekanatsbezirk Landshut. Danach wechselte er nach Bad Kissingen, wo er stellvertretender Dekan wurde. Jochen Wilde wird in unserem schönen Dekanat Passau mit 16 Kirchengemeinden und 28.000 Gemeindegliedern ein schönes Zuhause finden. Seine Aufgaben sind breit gefächert, über Verwaltungsaufgaben, erster Pfarrer von Passau, bis zu den Sitzungen mit dem Dekanatsausschuss werden seine Tage ausgefüllt sein. Damit er aber nicht nur in Arbeit versinkt, liebt er als Ausgleich das Wandern. Da bietet der Bayerische Wald ihm und seiner Frau viele Gelegenheiten. Aber auch Theaterbesuche und Klassik- oder Jazzkonzerte bereiten unseren Neuankömmlingen viel Freude. Wir wollen Dekan Jochen Wilde in unserer Gemeinde mit Gottes Liebe und seinem Segen willkommen heißen!

Ich möchte mit den Worten von Regionalbischof Klaus Stiegler abschließen:  
„Jochen Wilde bringt umfangreiche Leitungserfahrungen mit. Ich freue mich, dass er im Dekanat Passau mit Kompetenz und Umsicht die aktuellen Veränderungsprozesse gestalten wird. Seine menschliche Zugewandtheit und sein partizipatorischer Führungsstil zeichnen ihn aus.“  
Tatjana Vitrikus

### Aus dem Gemeindeleben:

#### Mesnerin Sybille Weiß aus dem Dienst verabschiedet



Mehr als 16 Jahre lang war Sybille Weiß in der evangelischen Gnadenkirche Mesnerin und Hausmeisterin und sah nach dem Rechten. Am 1. Januar 2004 übernahm sie die Tätigkeit, nun wurde sie aus dem Mesnerdienst verabschiedet. Zudem war sie von 2012 bis 2018 im Kirchenvorstand tätig. Ehrenamtlich half sie beispielsweise beim Weltgebetstag und vielen Krippenspielen mit. „An Tagen wie diesen dürfen wir uns glücklich schätzen, Dich über diese lange Zeit an unserer Seite gehabt zu haben! Mit viel Elan und Liebe hast Du die Kirche gepflegt, hast mit vielen Pfarrerinnen und Pfarrern gut zusammengearbeitet und viele Kirchenvorstände erlebt. Auf Dich war stets Verlass und besonders freut es mich, dass wir weiterhin auf Deine ehrenamtliche Unterstützung zählen dürfen!“, verabschiedete Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller die scheidende Kirchendienerin. Sichtlich gerührt bedankte sich Sybille Weiß in ihren Worten für alle Begegnungen, gute Gespräche und Hilfen sowie bei ihrer Familie für das Verständnis. Ab 1. Juli übernimmt nun Tatjana Vitrikus die Mesnerstelle. © Bild und Text Rudi Bichlmeier

Monatsspruch  
JANUAR  
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

PSALM 4,7

## Konfirmand\*innenzeit / Ein Spruch fürs Leben



Ende Juli konnten wir nach einer langen Corona bedingten Pause, in der wir nur über die Signal-Gruppe und Zoom Kontakt hatten, endlich wieder den Konfi-Unterricht aufnehmen. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden suchten ein biblisches Votum für sich aus. Dieses Wort Gottes, soll sie begleiten auf ihrem Lebensweg und ihnen in den Höhen und den Tiefen des Lebens Stärkung



und Zuversicht geben soll. In der persönlichen Auseinandersetzung und im Austausch miteinander

entwickelten sie Ideen und setzten diese kreativ um in der Gestaltung eines eigenen Kreuzes. Zu sehen sind die entstandenen Kunstwerke noch bis einschließlich 11. Oktober in der Gnadenkirche.

...und auch der Konfirmationsgottesdienst wird schon vorbereitet. Die Teamerinnen (v.l.) Sarah Steguweit, Vanessa Nechai und Diana Hamm sind fleißig – was da kreiert wird, wird (noch) nicht verraten!



© Bilder C. Brunmeier-Müller

## Nach langer Pause – endlich wieder Kleinkindergottesdienst



„Wir haben lange warten müssen, jetzt können wir endlich wieder Kleinkindergottesdienst feiern“, freuten sich etwa 35 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am vergangenen Samstagnachmittag, als sie sich in der Einsiedelei Heiligenbrunn trafen. Ausgerüstet mit Picknickdecke nahmen die Familien im gebotenen Abstand in der Wiese vor der Kirche Platz. Nicht weniger begeistert waren Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller über die große Zahl der Gottesdienstteilnehmer. Nach dem Entzünden der Jesuserkerze durften die Kinder ein kleines Holzkreuz auf ihrer Decke formen und Steine für schwere Momente in der bisherigen „Corona-Zeit“ an das Kreuz legen. Für die schönen Augenblicke der vergangenen Monate legten die Kinder bunte Rosenblüten neben das Kreuz. Eine Meditation führte auf das Thema „Mit Gott die fünf Sinne erleben“ hin. Nun erlebten die kleinen Gläubigen, was man alles riechen, hören, schmecken, tasten und sehen kann. Nach den Fürbitten und dem gemeinsamen Vaterunser folgte das Schlusslied und der Segen. Abschließend dankten die Geistlichen allen, die bei der Organisation des Kleinkindergottesdienstes mitgewirkt haben, sowie Beate Sichert für die musikalische Mitgestaltung. © Bild und Text: R. Bichlmeier

## Almanya – Willkommen in Deutschland – beeindruckender Filmgottesdienst



Dem sechsjährigen Cenk Yılmaz stellt sich die Frage nach seiner Identität, als er in seiner deutschen Schule weder in die türkische noch in die deutsche Fußballmannschaft gewählt wird. Der Sohn des



türkischstämmigen Ali und dessen deutscher Frau Gabi spricht kein Türkisch. Bei einer Familienfeier verkündet seine Großmutter Fatma die

erfolgte Einbürgerung in Deutschland, und Großvater Hüseyin erklärt, dass er in seinem Heimatdorf in der Türkei ein Haus gekauft habe, das er als Feriensitz nutzen möchte. Um es zu renovieren, möchte er, dass die komplette Familie in der Sommerzeit dorthin fährt. Dieser Inhalt der deutschen Tragikomödie, die die Frage der Heimat und Identität türkischer Gastarbeiter in Deutschland thematisiert, wurde von der evangelischen Jugend während eines sehr gut besuchten Filmgottesdienstes am 25. Juli 20 in der Gnadenkirche aufgearbeitet. Dabei wurde der Film



aus dem Jahr 2011 in kurzen Szenenausschnitten präsentiert und dessen Inhalt mit Liedern, Gebeten und Wortbeiträgen in einer individuellen Form erklärt und damit eine sehr persönliche Interpretation der Filmhandlung dargestellt. Kurt und Birgit Wehle sorgten für die passende musikalische Gestaltung. Nach dem Gottesdienst und einer kurzen Pause wurde der ganze Film auf der Wiese neben der Kirche in einem „Open-Air-Kino“ gezeigt. Sichtlich begeistert dankte Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller abschließend der evangelischen Jugend für die gelungene Organisation des Filmgottesdienstes.



© Bilder und Text: Rudi Bichlmeier

## Seit Ende Juni dürfen in den Seniorenheimen wieder Gottesdienste gefeiert werden – im Grünen



© Bild: Bürgerheim St. Martin

Musikalisch unterstützten die Gottesdienste Josef Goldbrunner mit der Trompete und im September Marie-Luise Plinninger mit der Gitarre. C.Brunnm.-Müller.

**TrotzGegenWegenCorona-Sommerprogramm** des Evangelischen Jugendwerks Passau unter der Leitung von Dekanatsjugendreferenten Christian Betzl:



Trotz der Beschränkungen hat sich das Jugendwerk einiges einfallen lassen und ein buntes Programm für die Jugendlichen auf die Beine gestellt. Auch unsere EJKangkokofen war

mit Begeisterung dabei und während der Sommerwochen gleich mehrmals unterwegs:

Erlebnispark Voglsam: Sandro on tour auf der Rodelbahn und Tino, bereit zum Klettern!



Mitte August machte sich eine kleine Vorhut auf, um das erste Mal nach dem Lockdown einige Tage in der Jugendtagesstätte Rammelsbach bei Ortenburg zu verbringen. Das Haus



öffnete mit frisch beschlossenen Hygieneschutzkonzept wieder seine Pforten und die Gruppe durfte es sogleich erproben. Das hieß Maske und Abstand – nur wenn genügend Abstand vorhanden war, durfte die Maske abgelegt werden.

Nichtsdestotrotz hatten alle viel Spaß, wie die Bilder beweisen. David übte sich an der Gitarre, Vanessa lächelte hinter dem Seil und Diana und Sarah ließen sich auch von den Masken die Stimmung nicht verderben!

Finale war eine „mega geile“ Kanutour auf Isar und Donau – hier wurden unsere Jugendlichen sogar mit dem EJ-Tour-Bus an der Haustüre abgeholt. Wetter, Wasser und Stimmung hätten nicht besser sein können – Jojo und David zeigen es!



### Evangelische Kirche erinnerte an Gründung vor 75 Jahren

Vor 75 Jahren wurde die Evangelische Kirche in Deutschland gegründet. Wenige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beschloss die Evangelische Kirche einen Neuanfang bei einer Zusammenkunft im hessischen Treysa. Bei dieser ersten Konferenz evangelischer Kirchenführer vom 27. bis 31. August 1945 wurde die Evangelische Kirche in Deutschland als Zusammenschluss lutherischer, reformierter und unierter Landeskirchen

gegründet. Die Kirchenkonferenz konstituierte den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und bestimmte dessen personelle Zusammenstellung. Mit einem eindrucksvollen Gottesdienst und dem ermahnenden Hinweis, das Geschenk des Friedens zu wahren und aus der Vergangenheit zu lernen, feierte die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, den 13. September 20 in der Gnadenkirche das 75-jährige Bestehen. Mit aufgeschriebenen Erinnerungen von Zeitzeugen und aus dem Archiv der Historischen Interessengemeinschaft wurde an die Zustände, Nöte und Leiden in der Zeit des Zweiten Weltkrieges zurückerinnert. Danach sei die Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Gangkofen eng verbunden mit den Folgen des Zweiten Weltkrieges. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts habe es nur einzelne evangelische Familien im heutigen Gemeindegebiet gegeben, 1945 habe man jedoch 1700 evangelische Vertriebene gezählt, die in Gangkofen und Umgebung untergebracht worden seien. Einige von Ihnen seien geblieben und hätten in unseren Marktgemeinden, Dörfern und Weilern eine neue Heimat gefunden. Sie hätten eine Kirchengemeinde gegründet und in ihr ein geistliches Zuhause gefunden. In ihrer Predigt verwies Pfarrerin Claudia Brunnermeier-Müller auf die die bleibende deutsche Verantwortung für die unzähligen Toten des Zweiten Weltkriegs. „Es war alles andere als einfach. Es brauchte Zeit, bis man einander vertrauen konnte. Es gibt ein Zeitzeugnis des Vertrauens in der Kirchengeschichte. Ein evangelischer Flüchtling bezahlte mit einer Luther-Medaille Lebensmittel. Es war eine Nachprägung eines Lutherthalers der Stadt Eisleben von 1661. Die Luther-Medaille war viele Jahrzehnte im Besitz der Familie Pfeffereder, die sie 2019 an die evangelische Kirche als Zeugnis jener Nachkriegszeit spendete“. Die Pfarrerin dankte Franziska und Rudolf Pfeffereder für die außergewöhnliche Gabe. „Heute dürfen wir dankbar und fröhlich 75. Geburtstag feiern, allerdings im Bewusstsein und der Verantwortung, die wir als Erben derjenigen, die den zweiten Weltkrieg durchlebt haben, annehmen müssen, wie es 1947 im Darmstädter Wort zum politischen Weg unseres Volkes, dem Bekenntnis evangelischer Christen zur historischen Mitverantwortung der Deutschen Evangelischen Kirche für die Ursachen und Folgen des

Nationalsozialismus, genannt wurde“, so die Geistliche. Feingefühlig ausgewählt war die Musik zum Erinnerungsgottesdienst von Birgit und Kurt Wehle. Pfarrerin Claudia Brunnermeier-Müller dankte abschließend allen, die zum Gelingen des Erinnerungsgottesdienstes beitrugen. Weiter dankte sie den Bürgermeistern Matthäus Mandl (Gangkofen), Christian Thiel (Massing) und Otto



Fisch (Rimbach) für die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

In den vergangenen Monaten erstellten Wolfgang Adler und Hermann Leipold mit tatkräftiger Unterstützung von Karl-Heinz Schönberger von der



Historischen Interessengemeinschaft eine Chronik über die Jahre 1945 bis zur Kircheneinweihung 1956.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde eine

umfangreiche Ausstellung mit vielen Original-Schriftstücken, Dokumenten der Kirchengeschichte der evangelischen Gemeinde und aus den evangelischen Bekenntnisschulen in Massing und Gangkofen, Zeitzeugenberichten, Berichten und Bildern des ehemaligen Evangelischen Altenheims in Aurolfing und einer Kopie der Luther-Medaille eröffnet. Die Ausstellung ist ab sofort in der Gnadenkirche mittwochs von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 11.30 bis 17 Uhr und nach Absprache mit Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller bis 22. November geöffnet.

### Jahreslosung 2021

Wenn Geschwister miteinander über die Eltern reden, kann das sehr aufschlussreich, aber auch sehr unterschiedlich sein. „Redest du gerade von unserem Vater? Habe ich da was verpasst oder du was verdrängt?“, sagt der Bruder zur Schwester, oder: „Ich werde nie vergessen, wie Papa in dieser Angelegenheit hinter mir stand.“ Ebenso spannend können Gespräche über die Rolle Gottes in unserem Leben sein. In Krisenzeiten kommt an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Fühlt er mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt? Hat er das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das ihren Mächtigen? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig? „Gott ist barmherzig“, behauptet Jesus ungeachtet aller Fragen und Vorstellungen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer, wenn er sie auffordert: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“ Viele Menschen sind unterwegs zu ihm. Manche haben hautnah erlebt, wie Jesus sich ihnen zuwendet, obwohl sie zu den Ausgestoßenen zählen - gerade aus Sicht der Frommen und ihrer religiösen Führer. Die Zahl der

### Namen – Anschriften – Adressen

**Pfarramt:** Pfarrverwalterin Claudia Brunmeier-Müller, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

Tel: 08722/8473; Fax: 08722/910894; E-Mail:

[pfarramt.gangkofen@elkb.de](mailto:pfarramt.gangkofen@elkb.de)

**Homepage:** [www.gangkofen-evangelisch.de](http://www.gangkofen-evangelisch.de)

**Pfarramt:** Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 12 Uhr, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

**Pfarramtssekretärin:** Frau Gerlinde Meier, Tel: 08722/8473

**Konto der Kirchengemeinde:** Sparkasse Rottal-Inn, IBAN: DE88 7435 1430 0000 2055 00; BIC: BYLADEM1EGF

Menschen um Jesus wird immer größer. Die einen halten etwas Abstand, die anderen sind ganz dicht dabei. Seine zwölf Jünger, hat er gerade aus ihrem bisherigen Leben heraus- und in seine Nachfolge hineingerufen.

Jesus lädt sie ein, ihr Leben verändern zu lassen: „Seid

barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“ Lukas erzählt in seinem Evangelium die meisten Heilungsgeschichten. Er hat die „Kleinen Leute“, die Schwachen und Beladenen im Blick. Jesus schaut auf Kranke, Hirten, Huren, Witwen, Waisen, auf die „Zöllner und Sünder“. Ihr Leid geht Jesus ans Herz. Er ist da, wo die Starken den von Gott gesandten Messias niemals suchen würden. Das begann schon mit seiner Geburt. Die Künstlerin Stefanie Bahlinger wählt einfaches Sackleinen als Untergrund ihrer Grafik, in deren Mitte ein kleines von warmem Rot umgebenes Kind liegt - ein Hinweis auf die ursprüngliche Bedeutung von „Barmherzigkeit“: Gebärmutter, Mutterleib. In diesem Kind kommt Gott selbst zur Welt, in die Niederungen seiner geliebten Schöpfung. Angedeutet durch einen Ausschnitt des Erdenrunds dahinter. Die Künstlerin wählt das Motiv des heruntergekommenen Gottes zur Illustration seiner „Ureigenschaft“, seiner Barmherzigkeit. In Jesus wird sie greifbar, macht Gott sich angreifbar. So ist das von warmem Gelbgold umstrahlte göttliche Kind schon gezeichnet durch das Kreuz.

Wer Jesus begegnet, erfährt Heil und Rettung im Hier und Jetzt. „Und alle Menschen werden den Heiland Gottes sehen“, so kündigt Johannes der Täufer Jesus an (Lukas 3,6). Gott liebt und erbarmt sich seiner Menschenkinder. Lukas deutet die Jesusgeschichte als Fortsetzung der Geschichte Gottes mit Israel. Gottes Heilsgeschichte kann durch nichts und niemanden aufgehalten werden. Alle, die Jesus nachfolgen, sind Teil dieser Geschichte und sind dazu aufgerufen, sein Reich mitzugestalten. Wie kann das geschehen?

© Motiv: Stephanie Bahlinger, Verlag am Birnbach. Auslegung: [www.Jahreslosung.eu](http://www.Jahreslosung.eu)

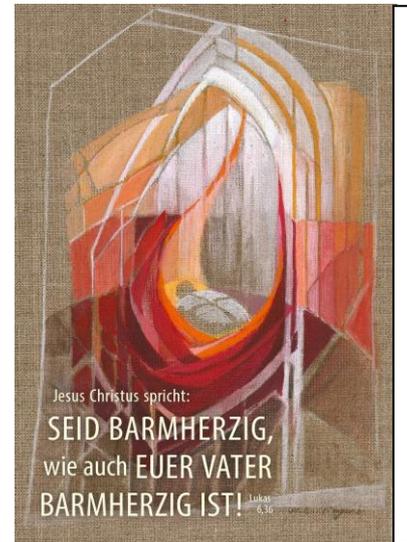
**Vertrauensfrau** des Kirchenvorstandes: Frau Sigrid Pütz, Tel: 08724/8235

**Mesnerin:** Frau Tatjana Vitrikus, Tel: 08735/2183148

**ViSdP:** Gemeindebriefteam, vertreten durch Pfarrverwalterin Claudia Brunmeier-Müller, Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen.

E-Mail: [Claudia.Brunmeier-Mueller@elkb.de](mailto:Claudia.Brunmeier-Mueller@elkb.de)

**Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt! Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt!**



© Stephanie Bahlinger, Mössingen